

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seitenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

NEU:  
Feldenkrais und Langlauf  
in Samedan  
5.2.10 - 12.2.10  
Ursula Seiler 056 442 28 09

Yoga für Kinder  
ab Dienstag 5. Januar 2010  
16:15 - 17:15  
Brigitte Lugano 079 722 16 41

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG  
Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

«Ich, intelligent und sensibel, stehe auf alle Arten von Wäsche.»

**SCHULTHESS**  
24 h Service 0878 802 402

**Sibold**  
Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

Für Sanitärservice  
**eine flotte Nummer**

**056 441 82 00**

**SCHENKENBERGERHOF**

Jetzt wieder täglich  
**Metzgete**  
durchgehend ab 11.30 bis 23.30  
bis Sonntag, 17. Januar  
Nächste Metzgete-Termine:  
27. - 31. Jan. / 10. - 14. Febr.

Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
schenkenbergerhof@bluewin.ch

**HAUSTECHNIK OESCHGER**  
SCHINZNACH-DORF

Die gute Wahl  
**056 443 18 22**  
EXPRESS Sanitär-Reparaturservice

**«Proscht!»**  
Cabaret mit Edgar Zimmermann  
Neues, süffiges Cabaretprogramm zum 50. Jahrbühnenjubiläum in Kombination mit einem Nachtessen im Gewölbekeller Rotes Haus Brugg  
Noch bis 30. Januar jeden Mittwoch, Freitag und Samstag  
Beginn bereits 19.00 Uhr.  
Gesamtpreis Cabaret / Essen Fr. 60.-  
Plätze bitte unbedingt im «Roten Haus» reservieren: Tel. 056 441 08 08

Individuell abgestimmte  
**Sportbrillen und Contactlinsen**  
für Ihr persönliches  
Erfolgserebnis

Contactlinsen Brillen  
**bloesser**  
Neumarkt 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 4413046  
www.bloesser-optik.ch

OFFICIAL PARTNER OF  
**swiss olympic**

## «Künzlis» Barbara Artmann mit «Swiss Award»

Windischer Schuhfabrikantin ausgezeichnet

(rb) - «Wir feiern gerade», tönte es am Montagmorgen fröhlich aus dem Telefonhörer. Barbara Artmann, Besitzerin der Windischer Schuhfabrik «Künzli Swiss Schuh AG» fand schon die Nomination einen Gewinn für Künzli – und konnte es kaum fassen, dass sie «gegen» den ehemaligen Swiss-Chef Christoph Franz und Uhrenmanager Claude Biver am Samstag vor einem Millionen-TV-Publikum in der Kategorie Wirtschaft den Swiss Award gewann.

Diese Publikumsauszeichnung – «ein bisschen was habe ich schon dazu getan» – wollte sie aber nicht auf ihre Person, sondern aufs ganze Künzli-Team gemünzt haben, was sie auch in ihrem kurzen, leicht atemlosen, aber umso begeisterter vorgebrachten Dankesvotum betonte. Eventuell nicht gehört hatte sie Sandra Studers Schlussbemerkung, als sie bereits wieder auf ihren Platz zustrebte. Die ausgezeichnete Präsentatorin blickte nämlich neidisch auf Artmanns schicke, flache Künzli-Abendschuhe und meinte, sie wäre auch lieber so besohlt als mit ihren hochhackigen Stiletto. «Ja gibts denn sowas?», hatte Barbara Artmann schon bei der Nomination gefragt – und sie fand, Künzli habe schon da gewonnen. Dass es dann noch zum Titel reichte, sei für alle von Künzli sensationell gewesen und gebe Auftrieb, so wie bisher weiter zu machen.

Zwei solide Sparten  
Barbara Artmann betätigt sich seit 2004,



Die überraschte, hochehrte Barbara Artmann von «Künzli Swiss Schuh AG» bei der Preisverleihung durch Unternehmerin Beatrice Tschanz.

als sie bei Künzli einstieg und die Firma übernahm, als selbstständige Unternehmerin. Die 48-Jährige war erst im Konsumgütermanagement tätig, dann im Verlagsgeschäft, als Beraterin bei Mc Kinsey, in der Versicherungsbranche und zuletzt bei der UBS. Als sie auf die zum Verkauf stehende, 1927 gegründete Firma Künzli in Windisch stiess, hatte sie ihre Berufung gefunden. Seither sind Schuhe, Künzli-Schuhe natürlich, ihre Leidenschaft. Mit einem qualifizierten, verschworenen Team von 25 Mitarbeitenden hat sie die Künzli Swiss Schuh AG zu einem erfolgreichen Nischengeschäft entwickelt.

In der Abteilung Orthopädie werden zwei Drittel, im modischen Sportschuhgeschäft ein Drittel des Umsatzes generiert.

Fortsetzung Seite 2

**STERNEN**  
Der Landgasthof mit PFIFF  
Partyservice für jedes Fest

**METZGETE** à la Sternen  
mit neuem «Dress» – WOW – und vieles mehr!  
5225 Oberbözberg, \*056 441 24 24  
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

**ebc**  
energie- & baucoaching

- Energieberatung
- Bauthermografie
- Gebäudecheck
- Bauinvestcheck
- Gebäudemodernisierung
- Baucoaching

François Liaudet  
Wildschachen 36, 5200 Brugg  
056 444 27 00 / 079 644 69 04  
www.ebc-brugg.ch

«20-fache CUMULUS-Punkte auf das gesamte Léger-Sortiment!»  
Bis 18.1.2010  
**MIGROS**

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH

Ganz meine Welt.

**AQUARENA**  
BAD SCHINZNACH

Januaraktion:  
Gratis-Entspannung  
für jeden 50. Gast

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag und Sonntag von 8 Uhr bis 22 Uhr  
Freitag und Samstag von 8 Uhr bis 23 Uhr

Aquarena · 5116 Schinznach-Bad · Tel. 056 463 75 05  
info@bs-ag.ch · www.aquarena.ch

## «2010 fängt ja gut an!»

Ruth Gall gewinnt 200 Rätsel-Franken

«Ich löse alle Kreuzworträtsel, die ins Haus flattern, aber einschieben tue ich nur die Regional-Rätsel, weil das mit Postkarte geht», hält Ruth Gall aus Birmenstorf fest, als man zusammen nach der Überreichung der 200 Franken Rätsel-Gewinn noch zusammensitzt.

«Das gibt ein Startpäckli fürs Gartenjahr 2010», lacht Frau Gall, die mit ihrem Mann als Pensionierte das Leben rund um Haus und Garten genießt. «Wir sind Haus- und Gartenhocker, gehen nicht in die Ferien, weil hier ist es auch sehr schön», sagt sie dazu. Daneben betreibt Ruth Gall noch viele weitere Hobbys, darunter das Fertigen von Kasperli- und Marionettenfiguren. Beeindruckend, was da, kunstvoll aufgeklopft, am Geländer hängt: Kochgeselle, Marie und ein flotter Handorgelspieler warten praktisch darauf, dass geschickte Hände sie zum Leben erwecken, die Puppen tanzen lassen. Auch Klöppeln ist eine gerne ausgeübte Tätigkeit. An Literatur ist momentan Homöopathie Trumpf, aber auch deutsche Frauenlyrik und ein Bestseller. «Manchmal wundere ich mich, wie es einige Schreiber auf solche Listen schaffen», schmunzelt die aktive Gewinnerin, die als Kindergärtnerin und Sozialpädagogin in Heimen gewirkt hat. Auch Lust zum Rätseln? Das erste Regional-Super-Kreuzworträtsel im Jahre 2010 wartet auf Sie! Lösen und (unbedingt mit Telefonnummer) einschieben – und gewinnen.



auf Seite 6

Pass-, ID- und  
Bewerbungsfotos  
in der richtigen Grösse  
erhältlich bei

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital  
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 80

Komfortbett „Lift“  
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrrechtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birm  
Tel. 056 444 83 33  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 11 92  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

**Voegtlin-Meyer**  
...aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region  
Birmenstorf AG • Fislisbach • Kleindöttingen • Reinach AG • Schinznach Dorf  
Unterentfelden • Volketswil • Wildegg • Windisch • Wohlen

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf  
www.voegtlin-meyer.ch

**Gratulation**

**Wir gratulieren  
Hansruedi Keller  
zu seinen  
80. Geburtstag  
am 20. Januar 2010**



Astrid, Hans + Bärli



Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows/Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

**Erdleige Maurer-, Umgebungs- und Auswahrarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 - 079 543 64 85

**Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer?** compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LV, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

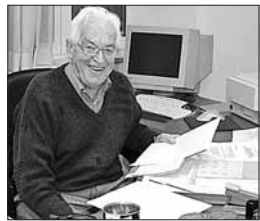
**Ich, Student, suche per September 2010 eine Wohngelegenheit / Zimmer**  
in Brugg oder Baden und Umgebung. Mit Koch- und Waschgelegenheit. Kontakt: 079 678 61 06  
Email: reto.amstad@gmail.com

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg  
**Planen, installieren reparieren. Sanitär und Heizung**  
**Tel. 056 441 82 00**

Zum Gedenken an Ernst Klöti, Hausen

**Markant, aber stets bescheiden...**

Ernst Klöti starb am Weihnachtstag 2009 im 85. Altersjahr in Hausen im Kreise seiner Familie. Eine grosse Trauergemeinde gab ihm am 30. Dezember 2009 in der Brugger Stadtkirche das letzte Geleit: Orgelspiel und Jagdhorn-Melodien untermalten die von Pfarrer Christoph Suter gestaltete Abdankung, an der sich auch eine Enkelin und Sohn Rainer Klöti an Grossvater und Vater mit bewegenden Worten erinnerten.



Ernst Klöti wuchs in sehr bescheidenen, aber behüteten Verhältnissen in Rothrist zusammen mit drei Geschwistern auf. Seinen künftigen Berufsweg leitete er mit der kaufmännischen Lehre auf der Gemeindekanzlei Vorderwald ein. Für ein Studium, das er damals gerne ergriffen hätte, reichten die Mittel nicht aus. Nach der Berufslehre war er beim Erziehungsdepartement des Kantons Aargau tätig, bevor er auf dem zweiten Bildungsweg den Beruf des Notars anstrebte. 1952 heiratete er Rosli Ruggler, die ihn auch im gleichen Jahr nach Hausen begleitete, wo er am 1. Juni 1952 die Stelle als Gemeindegemeindeführer antrat, mit seiner Familie blieb und bis zu seinem Tod wohnte. Neben der ausfüllenden beruflichen Tätigkeit als Gemeindegemeindeführer liess er sein Ziel nicht aus den Augen und führte seine Studien weiter. 1954 bestand er die Prüfung als urkundsberechtigter Gemeindegemeindeführer und 1957 sein grosses Ziel, die Notariatsprüfung. Der Gemeinde Hausen blieb er über 20 Jahre bis 1973 treu und begleitete dieses anfänglich kleine Bauerndorf mit viel Engagement und Herzblut in die sich anbahnende Entwicklung mit stetig steigenden Einwohnerzahlen – ein Trend, der bis heute angehalten hat. Daneben stellte er Wissen und Können in verschiedenen Institutionen oder Kommissionen zur Verfügung, war längere Zeit in der Kirchengemeinde Windisch und als Vertreter in der Synode der reformierten Landeskirche tätig und prägte den Bau der wunderschönen Kirche in Hausen massgeblich mit. 1973 machte sich Ernst Klöti selbstständig und übernahm das renommierte Notariatsbüro Müller in Brugg. Er bereute diesen Schritt in die freiberufliche Tätigkeit nie; obwohl bald 50-jährig und mit vier in Ausbildung stehenden Kindern. 1985

trat sein Sohn Markus in dieses Büro ein, welches 1994 an die Annerstrasse zog. Als hauptberuflicher Notar stellte er sein Wissen auch jahrelang dem Berufsverband als Prüfungsexperte, Präsident der Prüfungskommission und Mitglied der Notariatskommission zur Verfügung. 1993 wurde er dafür mit der Ehrenmitgliedschaft der Aargauischen Notariatsgesellschaft belohnt. So ganz nebenbei hat er auch weit über 15 junge Leute als Lehrmeister in die kaufmännische Berufstätigkeit begleitet. Seine bescheidene Freizeit widmete Ernst Klöti in erster Linie seiner Familie – seiner Frau Rosli und den vier Kindern Susanne, Rainer, Markus und Manuel. Von seinem Vater hatte er die Liebe zu den Bergen und vor allem zur Natur geerbt. In unzählige Alpen- und Juratouren, in jüngeren Jahren mit Freunden oder seiner Frau, später auch mit den vier Kindern, hat er verschiedene Berggipfel bestiegen. Die Krönung war sicher die Besteigung des Matterhorns 1965 mit seiner Frau. 1966 erfüllte er sich einen weiteren grossen Wunsch und legte die Jagdprüfung ab. Daraus entwickelte sich eine Leidenschaft, die ihn nicht nur zum Jäger mit grosser Naturverbundenheit machte, sondern auch zum Ehrenpächter der Jagdgesellschaften Auenstein und Veltheim. Nachdem die vier Kinder flüchtig waren, konnten er und sein Rosli die gemeinsame Sehnsucht nach Reisen in ferne Länder pflegen, die sie auf alle fünf Kontinente führten. Anlässlich seines 80. Geburtstags vor bald fünf Jahren schrieb Regional, dass Ernst Klöti mit viel Stolz auf seine vielfältigen Tätigkeiten beruflicher und ausserberuflicher Art zurückblicken dürfe. Mit diesen hatte er sich seinen Ruf als markant, aber bescheidene Persönlichkeit geschaffen. Er war aber auch ein mit feinem Humor beschenkter Mensch, ein sich an seinen Kindern und Enkeln erfreuender Philanthrop. Seine Frau Rosli, die ihn während der langen gemeinsamen Zeit treu begleitete und unterstützt hat, seine Kindern und Kindeskinde und seine Freunde mögen Trost finden in der Erinnerung an einen feinen Menschen. E. A. R.

**Kunst im Begegnungszentrum Königsfelden**

Seit jeher ist man in Königsfelden künstlerisch tätig: Die gestaltenden Therapien helfen den Patienten mit, ihre Krise zu meistern. Ebenfalls wichtig für die Gesundung ist die Begegnung mit anderen. Darum wollen die PDAG Kunst und Psychiatrie zusammenbringen: Regionale Künstler erhalten die Gelegenheit, ihre Werke unentgeltlich im Begegnungszentrum auszustellen. Den Anfang macht Margrit Vogt, Künstlerin aus Gebenstorf. Sie malt vorwiegend Bilder mit Eitempera. Sie ist ausgebildete Kunst- und Ausdrucks-therapeutin sowie Farbgestalterin und liebt es, bestehende Räume mit ihren Farbzentzen zu ergänzen (Ausstellung bis 9. April; Teilausstellung frei zugänglich täglich 8 bis 18 Uhr, ganze Ausstellung offen 24. Jan. und 14. Febr. 14 bis 16 Uhr, inkl. Anwesenheit der Künstlerin).

**Brugger Bezirksrichter-Ersatzwahlen**

Neben Thomas Wymann (SVP) und Mario Etzensberger (FDP) – siehe Seite 7 – hat das Bezirksamt Brugg noch die Nomination von Adrian Kerkhoven (unabhängig) bekannt gegeben. Nachdem sich drei Kandidaten um den durch den Rücktritt von Susanne Kocher frei werdenden Sitz bewerben, kommt es am 7. März 2010 zur Volkswahl.

**Stellen**

Ist bei Ihnen alles im grünen Bereich? Auch im Beruf? Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Verstärkung unseres Teams:

**Mitarbeiter/in im Restaurant 100%**

Ihre Hauptaufgabe ist die Unterstützung des Restaurantteams beim Zubereiten von Menüs und Salaten sowie das Bedienen der Kasse. Nebst der Arbeitszeit von 11 bis ca. 19 Uhr leisten sie auch einige Sonntagsdienste.

Voraussetzung für die Stelle sind selbstständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen, Teamerfahrung sowie soziales und wirtschaftliches Denken.

Auf Sie wartet eine vielseitige Aufgabe in einem aufgestellten Team. Dazu bieten wir Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen und eine Kindertagesstätte auf dem Betriebsareal.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung! Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr Karl Hautle, Tel. 056 463 62 62.

Zulauf AG, Personalstelle, Degerfeldstrasse 4, 5107 Schinznach-Dorf  
www.zulaufquelle.ch



**Bodenbeläge & Gartengestaltung**



**Gesucht:**

**Gelernter LandschaftsgärtnerIn**

**Alter:** 20 - 35  
**Kandidatenprofil:** Für Neuanlagen und Renovationen suchen wir einen qualifizierten neuen Mitarbeiter.  
**Anforderungen:** - selbstständiges Arbeiten  
- sicheres und gutes Auftreten  
**Eintritt:** - per sofort oder nach Vereinbarung  
Bewerbung mit Foto bitte an:  
Allrounder B & G Service GmbH  
Roger Griner  
Mühlemattweg 11  
5213 Villnachern

**FDP-Neujahrsapéro auf Vierlinden**

Am Sonntag, 17. Januar, 10.15 Uhr, findet im Restaurant Vierlinden auf dem Bözberg der traditionelle Apéro der Freisinnig-Demokratischen Bezirkspartei Brugg statt. Dieses Jahr werden die freisinnigen Gemeindegemeindeführer des Bezirks, nämlich Dora Farell (Schinznach-Dorf) Jakob «Schebi» Baumann (Villigen), Markus Butikofer (Birri), Daniel Moser (Brugg) und Hanspeter Scheiwiler (Windisch) in Kurzreferaten über die Legislatur in ihren Gemeinden und im Bezirk berichten. Die Veranstaltung ist öffentlich; Gäste sind willkommen.

**Trauerdrucksachen**

Leidzirkulare und Danksagungen werden **innerhalb 3 Stunden** erledigt (auch über das Wochenende). Ihr Spezialist für Grafik, Satz und Drucksachen.

G&H - Hugo Schmid - Stapferstrasse 54 - 5201 Brugg  
Druck - Kopierservice - Inserate - Stempel  
Tel. 056 442 11 12 - Fax 442 23 33 - Natel 079 686 43 18

**«Künzlis» Barbara Artmann mit «Swiss Award»**

Fortsetzung von Seite 1:

Wer kennt sie nicht, die orthopädischen Stabilitätsschuhe, die nach Bänderissen oder Knochelbrüchen praktisch schmerzfreies Gehen ermöglichen. Diese medizinischen Schuhe samt den gröberen «Künzlis» zum Wandern bringen rund zwei Drittel des Umsatzes. Die «Sneakers», immer modischeres Schuhwerk mit stets gleich hohem Qualitätsstandard, sind aus der traditionellen Sportschuh-Fabrikation entstanden und stossen auf immer grössere Beachtung beim Konsumenten. Ob sportlich oder schick (z. B. die «Roten» für Herren), «Künzlis» kommen immer mehr auf – und so ist auch der Entscheid nachzu-vollziehen, in Zürich einen «Flagship-Store» zu eröffnen.

Mit «Dendrit» nach Vancouver  
Stolz ist man bei Künzli in Windisch auch auf den «Dendrit», den offiziellen Schuh für das Swiss Olympic Team 2010 der Winterspiele in Vancouver, der auch im Handel erhältlich ist (im offiziellen warmen Rot und in elegantem Braun). Der Schuh im

dynamisch sportiven Schnitt ist aus anilin-gefärbtem Leder gefertigt. Eine zusätzliche Zwischensohle und das wasserabweisende Leder machen diesen Schuh auch in der kalten Jahreszeit zu einem beliebten Begleiter. Das gestickte Emblem des Swiss Olympic Team 2010 zielt die Fersenkappe des trendigen Schuhs. Für Künzli-Boss Barbara Artmann war es in den bisherigen sechs Jahren sehr wichtig, den Produktionsort Schweiz, also Windisch, zu erhalten und der Nischen- und Qualitätsstrategie weiterhin zu folgen. Es gibt nur Weniges, das im Ausland für die Schuhe produziert wird. Vier Funftel der Wertschöpfung werden in Windisch erarbeitet. «Für unsere winzige Firma, die über ein sehr kleines Werbebudget verfügt, ist dieser Swiss Award eine tolle Plattform. Wir werden auf unserer Webseite darüber informieren und unsere Kundschaft darauf hinweisen», bemerkt Barbara Artmann abschliessend zu Regional, im Bild rechts einen echten Schweizer Künzli mit den berühmten fünf Streifen zeigend.



**Bus nach Bad Schinznach jetzt definitiv**

• Der Reha-Bus verkehrt, nachdem sich die Frequenzen erfreulich entwickelt haben, definitiv jeden Freitag Nachmittag nach Bad Schinznach (AarReha/Aquarena; Abfahrt 14 Uhr ab Bushaltestelle Eisi mit Halt an allen offiziellen Bus-Haltestellen Spital/Altersheim, Unterführung SBB, Obergrüt/Badi und Bodenackerstrasse; Rückfahrt um 16 Uhr ab Aar-Reha/Aquarena; Voranmeldung erforderlich bis Freitag Mittag 11.30 Uhr beim Alterszentrum Brugg 056 448 91 11).  
• Kosten: Der Busbetrieb ist ein gemeinsinniges Projekt des Seniorenrats der Stadt Brugg und des Alterszentrums Brugg. Der Bus wird vom Alterszentrum gratis zur Verfügung gestellt und durch einen freiwilligen Unkostenbeitrag der Benutzer finanziert.

**Brugger Stadtmusik «in concert»**

In der Stadtkirche Brugg wird das Jahreskonzert der Stadtmusik Brugg aufgeführt am Samstag, 23. Januar, 20 Uhr, und am Sonntag, 24. Januar um 17 Uhr. Dirigent Peter Danzeisen zum Programm: «Musik, die übers Ohr unser Gemüt erreicht und uns durch ihren Gehalt an schönen Melodien, an Witz, an Charme, von zart bis ungestümm, manchmal übermütig, manchmal warmend-nachdenklich, wirklich nährt. Musik soll daher kommen wie ein gutes Essen, das unseren Gaumen verwöhnt, aber auch gesund ist, voller Lebenskraft». Dazu beitragen werden das Korps, die Harfistinnen Isabelle Himmelrich und die Streicher des Orchestervereins Brugg. Am Samstag trifft man sich nach dem Konzert (Eintritt Fr. 25.-; Vorverkauf City Apotheke Kuhn) im Foyer der Berufsschule an der Annerstrasse.

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 02-2010

				6	7	1	9
	2			5			8
				9			6
				3	4	2	5
8	3	4	1				
7			6				
1			4				8
2	8	9	5				

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Mein Verlobter hat Verstand für zwei!  
In diesem Fall ist er genau der Richtige für Dich!

**PUTZFRAUEN NEWS**

**Voices of Joy in Brugg**

Am Sonntag, 17. Januar, 17 Uhr, findet in der Brugger Stadtkirche unter dem Titel «Amazing Gospel» ein Konzert des bekannten Chores «Voices of Joy» (unser Bild) unter der Leitung von Roberto Caranci statt. Eintritt Fr. 15.– (unter 16 gratis).



# Software aus Windisch – weltweit

Weiterer Wachstumsschub bei Coresystems AG

M. J. - Die Coresystems AG entwickelt Applikationen für SAP, den weltweit viertgrössten Hersteller von Business-Software. Mit ihren jüngsten Entwicklungen überzeugte sie am SAP Influencer Summit in Boston die internationale Fachwelt.

Manuel Grenacher, Gründer und Inhaber der Windischer Coresystems AG, hatte eine gute Nase, als er vor vier Jahren eine strategische Partnerschaft mit SAP einging. Der deutsche Hersteller von ERP-Software (Enterprise Resource Planning) startete damals gerade eine weltweite Offensive, um mit seinen Produkten das Segment der KMU zu erobern. Da kam das Angebot aus der Schweiz, für die SAP-Standardlösungen länderspezifische Anpassungen zu programmieren, goldrichtig. Vor wenigen Wochen ist die Zusammenarbeit mit SAP in eine zweite Phase getreten: Die mittlerweile 30 Mitarbeitenden der Coresystems AG entwickeln nun auch SAP-Applikationen für den Weltmarkt.

«Unsere innovativen coresuite-Applikationen erweitern die SAP Business One Warenwirtschaft und das Finanzwesen. Sie können ohne Programmierkenntnisse und ohne Beratungsaufwand kostengünstig eingeführt werden und sind einfach zu bedienen», umschreibt Entwicklungsleiter Thomas Wyss den generellen Nutzen der Coresystems-Module.

Beispiel: Der Produktmanager eines Handelsunternehmens stellt fest, dass sich eines seiner Produkte schlecht verkauft. Er stellt einen Preisvergleich mit seinen Mitbewerbern an und bemerkt, dass der aktuelle Preis seiner Ware nicht marktgerecht ist. In wenigen Schritten kann er nun den Preis korrigieren und eine Webshop-Aktion auslösen, eine Auswahl von Kundenadressen über das Angebot informieren und eine Aktennotiz ans Verkaufsteam versenden. Nachdem der erste Käufer angebissen hat, dessen Bonität aber nicht zweifelsfrei ist, sendet der Produktmanager die Bestellung aufs iPhone seines Vorgesetzten, der – ebenfalls via iPhone – die

Bonität des Kunden prüft und danach den Freigabeentscheid für die Auslieferung fällt. Weitere Applikationen erlauben Verknüpfungen der SAP Geschäftslösung mit Social Networks und Communities wie Skype, LinkedIn, Facebook und Twitter sowie die Planung, das Reporting und Rechnungswesen für den Service-Aussendienst. Diese Innovationen konnte die Coresystems AG im Dezember an einer gemeinsamen Präsentation mit dem SAP-Entwicklungsleiter für den KMU-Bereich, Robert Viehmann, einem renommierten IT-Analysten-Team am SAP Influencer Summit in Boston vorstellen. Der Beifall war so gross, dass die Coresystems-Neuheiten nun auch an der CeBIT in Hannover (März 2010) und gleichzeitig an einem weiteren SAP Summit in Las Vegas vorgestellt werden. Für die Coresystems AG resultiert aus diesen Erfolgen ein weiterer Wachstumsschub: Das Unternehmen baut seinen internationalen Vertrieb weiter aus und möchte im Lauf des Jahres am Hauptsitz in Windisch 8 bis 10 weitere Mitarbeiter für Softwareentwicklung und Beratung einstellen.

www.coresystems.ch



Manuel Grenacher (links) und Entwicklungsleiter Thomas Wyss (2. v. l.) in einer Teamsitzung mit weiteren Mitgliedern des Entwicklungsteams.

## Dampfschiff mit Macy Pop und «Lohn»-Philo

Im Brugger Dampfschiff an der Aarauerstrasse wird am Freitag, 15. Januar (Bar, Pop und Billard von 17 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr, Eintritt 15.–/10.–) Solothurner Pop mit Ohrwurmpotential der Band «Macy» geboten. «Macy» sind vier quirlige Musiker rund um den Songwriter und Singer Cyril Mauderli. Mit ihren meist autobiografischen Texten und unverwechselbaren Melodien haben sie sich längst eine Fangemeinde weit über die Schweizer Grenze gesichert.

Am Sonntag, 17. Januar, wird im Café Philo von 12 bis 13.30 Uhr das Thema «Warum verdienen nicht alle gleich viel?» unter der Moderation des Zürcher Philosoph Paulus Kaufmann diskutiert. Dabei steht das Thema der Gerechtigkeit in

Bezug auf Löhne im Zentrum des Austausches. Die Kritik an den gierigen Managern ist zur Zeit in aller Munde und vor Kurzem wurde sogar eine «Abzocker-Initiative» lanciert. Niemand, so heisst es manchmal, müsse so viel verdienen. Wieviel aber sollte man denn gerechterweise verdienen? Und warum verdienen eigentlich nicht alle Menschen gleich viel? Ein spannendes Thema, welches trifft und betrifft. Das Café Philo bietet den idealen Rahmen, um über diese Fragen und Zusammenhänge mit anderen Interessierten weiter nachzudenken und sie zu vertiefen. Barbetrieb von 11. Uhr bis 15 Uhr. Bitte frühzeitig eintreffen! Kollekte.

www.dampfschiffbrugg.ch

## Südosteuropäisches im Brugger Odeon

Am Freitag, 15. September, treten im Brugger Odeon um 20.15 Uhr (Eintritt 30.–/15.–) «Welonia» mit ihrem Programm «Paprika» auf. Die drei jungen Musikerinnen aus der Schweiz, Brigitte Pfänder-Oling, Elisabeth Wanzenried und Betty Otter, werden für das Konzert im Odeon unterstützt von David Märki, Cymbal (bekannt von seinen Auftritten mit Pflanzplatz) und Nehrung Aliev, Percussion. Professionell und mit viel Enthusiasmus spielen «Welonia» Musik aus Südosteuropa, wobei sie ver-

schiedene Stile wie rumänisch, bulgarisch, ungarisch, albanisch, Klezmer und Gipsy zu einem interessanten und abwechslungsreichen Programm gestalten. Die ursprüngliche Musik wird von ihnen auf eine eigene und neue Art aufgeführt und inspiriert sie auch zu Eigenkompositionen. Eindrücklich ist auch ihre instrumentale Vielseitigkeit, denn sie spielen alle mehrere Instrumente und singen, wobei ihr dreistimmiger Gesang von besonderem Reiz ist.

## «Altwerden: Segen oder Fluch?»

Hossein Sobhani zu Gast bei den «Brugger Begegnungen»

«Bunt ist des Lebens goldner Baum». Das Goethe-Zitat deutet an, dass es im Leben nicht nur Schwarz und Weiss gibt und dass Farbigkeit erst entsteht, wenn wir die hellen und die dunklen Farben zulassen und alle Schattierungen dazwischen.

Für Dr. Hossein Sobhani gilt das auch für das Altwerden. «Wir wollen gemeinsam auf die Suche gehen nach der Farbigkeit

zwischen hell und dunkel», so umschreibt er sein Grundanliegen für den Brugger Begegnungsnachmittag zum Thema Altwerden. Nach vielen Jahren Tätigkeit in der Königsfelder Klinik und in seiner privaten psychiatrischen Praxis in Brugg und nach dem eigenen Altwerden weiss er, wovon er spricht. Die Begegnung findet statt am Donnerstag, 21. Januar, um 14.30 Uhr in der «Oase» im Pflegeheim am Süssbach. Wie immer ist der Eintritt zu den Brugger Begegnungen frei. Eine Türkollekte hilft, die Unkosten zu tragen.

### Kennen Sie den noch?

den Schlager, den Rock'n'Roll, die Schnulze aus den 60-80iger Jahren?

Am Freitag, 22. Januar ab 20.00 Uhr findet wieder ein

### Schallplatten-Abend

statt, aufgelegt vom Plättlillegger Anshy. Dazu gibts ein

### gemütliches Fondue.

Anmeldungen erwünscht unter Tel. 056/ 441 15 65



GASTHOF  
BÄREN BÖZBERG

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
20 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg  
**Sanitärservice**  
für anspruchsvolle  
Kunden  
**Tel. 056 441 82 00**

**JOST** Elektroanlagen  
Telematik  
Automation  
Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG  
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch  
JOST verbindet...

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
Offiz. Servicestelle  
Lüchli-Marken-  
Heizkessel.  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann  
& Feuerungskontrolleur  
mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
Ford  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

## Wir wünschen den freisinnigen Gemeindeammännern im Bezirk Brugg viel Erfolg!



Jakob Baumann, Villigen



Markus Büttikofer, Birr



Dora Farrell, Schinznach-Dorf



Daniel Moser, Brugg



Hanspeter Scheiwiler, Windisch

**FDP**  
Wir Liberalen.  
FDP Bezirk Brugg

## Dies und das vom «Ripplifrass»

Brugg: Wespen und Hornissen hielten die Feuerwehr 2009 auf Trab

Die Musikgesellschaft Lauffohr sorgte für den klangvollen Auftakt nach Noten, und der vom Volleyballklub Windisch aufgetischte «Ripplifrass» gab am Samstagabend im Salzhaus das nötige Durchstehvermögen für die 146. Rechnungsablage vom Rettungskorps Brugg.

Nebst 62 Aktiv-, 39 Alt- und vier Ehrenmitgliedern konnte Korpschef Serge Läderach auch eine ganze Anzahl Gäste willkommen heissen. So etwa den Brugger Stadtrat sowohl in alter wie in neuer Besetzung, den letzten Umiker Gemeinderat inklusive Gemeindegemeinschaftsleiterin und Harald Sommer und Karl Nagel von der Freiwilligen Feuerwehr Rottweil.

Im umfassenden Jahresbericht von Kommandant Roland «Lupo» Leupi kam zum Ausdruck, dass in der Feuerwehr Brugg grosser Wert auf gute Ausbildung in allen Chargen gelegt wird. Speziell zu erwähnen sind die Kurse Aufbau der neuen mobilen Hochwassersperren vom Kanton, Personenrettungen aus Lift und Schräganlagen sowie Elektrogefahren beim Einsatz.

### Sehr viele Kleineinsätze

Bei den vielen Kleineinsätzen mussten insbesondere (19 mal!) Wespen- und Hornissenester entfernt werden. Insgesamt wurde die Feuer-

wehr Brugg letztes Jahr 78 Mal alarmiert. 12 Mal war es ein Brandalarm. Da ging es vom Bahnbordbrand nach einer Dampflokdurchfahrt über einen Waldbrand in Riniken bis zum Einfamilienhausbrand (wegen einer vergessenen Kerze) in Windisch.

Aufgeboten wurde aber auch zu einem halben Dutzend Umwelteinsätzen und zu fünf Personenrettungen. Darunter auch jene vom 3. November: Da musste ein nicht ganz nüchterer Jugendlicher geborgen werden, der beim Hallwylerschulhaus in die Aareschlucht gestürzt und mit Beckenverletzungen liegen geblieben war. Die Feuerwehr verbuchte letztes Jahr aber auch zwei Dutzend Fehlalarme (ohne Einsatz) von Brandmeldeanlagen.

Zu den Aktivitäten vom Rettungskorps im Jahr 2010 gehört auch das Freundschaftstreffen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rottweil, das heuer – am 29. Mai – in Brugg stattfinden wird. In Sichtweite rückt zudem bereits das Jahr 2013. Dann kann und soll ausgiebig 150 Jahre Rettungskorps Brugg gefeiert werden.

Der seit 20 Jahren als Quästor amtierende Adrian Wegmüller wurde vom Fourier zum Adjutant befördert. Besonders geehrt wurden ausserdem Urs Wirth und Stefan Schönbächler für je 25, und Hans Roth für 39 Aktivjahre beim Rettungskorps (Feuerwehr) Brugg. (adr)

**NEU: IMPREZA BOXER DIESEL AWD.**  
5,9 l/100 km, 1000 km Reichweite.

**SUBARU BOXER DIESEL**

- 1000 km Reichweite mit einer Tankfüllung
- 2,0-Liter-Boxer-Diesel-Motor mit 150 PS
- Max. Drehmoment 350 Nm bei 1800–2400/min.
- 6-Gang-Schaltgetriebe
- Geschlossener Partikelfilter
- Energieeffizienz-Kategorie A
- Ab Fr. 32'300.–



30  
SUBARU  
Jahre  
ANNI  
SWITZERLAND'S 4x4



**Garage Grandag AG**  
www.grandag.ch / postmaster@grandag.ch

Zürcherstrasse 3, 5200 Windisch-Brugg

Telefon 056 460 03 53, Telefax 056 460 03 54

Switzerland's 4x4



**SILVANO SCHAUB AG** le GARAGE



unsere Tore stehen offen für alle Automarken  
le GARAGE – wegweisend in Qualität und Service  
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 96 41  
www.silvano-schaub.ch

**Wünsche aus Holz? HÄFLIGER bringt's!**



Reparaturdienst: Möbel, Glasbruch, Einbruch, Schlösser  
Schreinerarbeiten: Einbaumöbel, Freistehende Möbel, Einbruchsicherungen  
Neffendienst auch ausserhalb der Arbeitszeit  
Kurt Häfliger, eidg. dipl. Schreinermeister  
Aumatt 3, 5210 Windisch  
Tel. 056/441 80 58, Mobil 079/402 28 04

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

**Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!**



**GERÜSTBAU AG**  
Rebmoos-Au 6 5200 Brugg  
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

**Malergeschäft Gobel**  
Neubau und Renovationen  
Reparaturen von GFK  
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH



Oberbözberg / Remigen 056 441 51 50 www.wgobeli.ch

SEIT 10 JAHREN  
Ihr Malergeschäft in der Region  
• Neubau und Renovationen  
• Park- und Holzbohrungen  
• Speziallacke • Fassaden • Gerüstbau

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten.

**KNECHT**  
Textil-Reinigung Wäscherei  
Inhaberin R. Freitas  
Habsburgerstr. 36 5200 Brugg  
Tel. 056 441 06 00  
Gratis-Hauslieferdienst  
Parkplatz vor dem Geschäft

**Nie mehr abtauen! No Frost in Klasse A++**



**Leutwyler Elektro AG**  
5242 Lupfig  
Inhaber César Lauber  
Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte  
056 444 98 10  
www.leutwyler-elektro.ch

**Qualität und Service ! Die Adressen für**



**Walo Kocher Heizungen**

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg  
Tel. 056 441 40 45

**Metallbau Martin Renold GmbH**



Jöriacherstrasse 5  
Postfach 232  
5242 Birr  
Tel. 056 450 05 50  
Fax 056 450 05 51  
www.metallbau-renold.ch

**Constructive Holzbau AG**  
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch  
Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,  
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

**HINDEN PETER**

OFEN- UND CHEMINÉEBAU  
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE  
REPARATUREN  
HOLZ- UND KOMBIHERDE  
CHEMINÉE-ÖFEN  
PELLET-ÖFEN

KIRCHGASSE 12 TEL. 056 284 14 56  
5236 REMIGEN FAX 056 284 50 07  
peter.hinden@bluewin.ch

**WELLNESS UND NATUR PUR Bioteich®**  
Badefreude in kristallklarem Wasser



Neu: Friedhofgärtnerei Brugg  
Othmar von Reding  
056 441 52 36  
info@o-von-reding.ch  
www.o-von-reding.ch  
GARTENBAU UND GARTENPFLEGE  
5200 Brugg 5223 Rimiken

**M & E Personalberatung**  
Dauer- und Temporärstellen



M & E Personalberatung AG  
Neumatt 2  
CH-5201 Brugg  
Tel. 056 442 32 20  
Fax 056 442 32 44  
info@nepersonal.ch  
www.nepersonal.ch

Fairplay

**Weibel**  
Text Bild Druck



EinDruck

Weibel Druck AG  
Gewerbezone Dägerli  
5210 Windisch  
Telefon 056 460 90 60  
Fax 056 460 90 65  
ISDN 056 441 92 57  
info@weibeldruck.ch  
www.weibeldruck.ch

# Spass mit Sinn und Sex

Theatergruppe Mönthal bringt mit «Ladysitter» zweideutig Eindeutiges auf die Bühne

«So ein Stück haben wir noch nie gespielt», schmunzelt Regisseurin Renate Weibel. «Ladysitter» von Bernd Spehling nennt sie «zwar eine freche, ziemlich anzügliche Komödie, die dennoch nicht unter die Gürtellinie geht». Na ja, das kann man auch anders sehen... Ganz sicher jedoch ist: selten so gelacht bei einem Probenbesuch!

Was auch mit dem eher einfachen Humor des Berichterstatters zusammenhängen könnte. Immerhin dürfte er sich damit in guter Gesellschaft mit dem treuen Publikum befinden, das jeweils den Aufführungen beiwohnt. «Die Leute kommen, weil sie einfach herzlich lachen wollen», betont Renate Weibel. Womit nicht gemeint ist, dass das turbulente und temporeiche Gag-Feuerwerk gänzlich anspruchslos ist – vor allem zum Spielen nicht. Und auch was das Bühnenbild angeht, hat die vergnügte Theatergruppe wieder keinen Aufwand gescheut.

Der «Ladysitter» ist...

...der alte Bankräuber Archi (Jörg Birrfelder), der gerade 13 Jahre Knast abgesessen hat. Bevor ihn seine Agatha (Helene Brändli) in die Arme schliessen kann, verbringt er die erste Nacht in Freiheit bei seinem Enkel Maximilian. Schaumbad, Schampus, Schaukelstuhl, die ganze Wohnung für sich, mal in Ruhe durchatmen: So stellt er sich das vor.

Vergiss es! Schnell wird klar: In diesem Haus ist «man» mit seinen Hausgenossinnen nie allein – und Maxens flüchtige Anleitungen, wie man all diesen Ladys Herr wird, taugen wenig zu deren Bändigung. Vor allem die lebenslustig-liebestolle Charlotte (Brigitte Läubli) treibt ziemlich bunt. Aber auch die Super-Coiffeuse Linda (Ramona Birrfelder) und die schwer enttäuschte, untröstliche Betty (Yvonne Wächter) sorgen für Aufregung, treiben das Verwirrspiel zielsicher auf die Spitze. Zum munteren Treiben gesellt sich auch noch Hausmeister Vögi (Markus Baumgartner) dazu, mal als Rot-

käppchen, mal als Weihnachtsmann. Wie das wohl enden mag?

Vorhang auf...

für eine stinkfreche, hemmungslose «Lady's Night»! Zum Mönthaler Theatererlebnis gehört auch dieses Mal wieder feines à la carte-Essen, eine lässige Bar, eine gemütliche Kaffeestube und eine attraktive Blumentombola. Gut, dass man nach soviel zweideutig-eindeutigem Witz die verausgabten Lachmuskeln um Mitternacht neu mit einer Mehlsuppe (gratis) stärken kann.

Spieldaten von «Ladysitter» in der Turnhalle Mönthal:

Freitag 22. Januar und Samstag 23. Januar um 20.15 Uhr sowie am Sonntag 24. Januar um 13.30 Uhr.

Eintritt Freitag und Samstag Fr. 13.–, Sonntag Fr. 10.–, Schüler Fr. 5.–

Platzreservierung (Mo - Fr bis 18 Uhr): 056 284 23 94 (Helene Brändle)



Links: Archi (Jörg Birrfelder) wird umgarnt von Charlotte (Brigitte Läubli), die er für seine Coiffeuse hält.

Oben: Den Akt des Haarschneidens habe er am liebsten «kurz und schmerzlos, zack-zack bumm-bumm», wie er der fassungslosen Betty (Yvonne Wächter) erklärt – sie meint natürlich, er rede von einem anderen Akt.

Rechts: «Mein Werkzeug jedenfalls ist geschliffen», wirft sich Charlotte vor dem verwirrten Archi in Pose.

## «Kinderyoga ist laut, lustig und lebendig»

Brugg: kindergerechtes Bewegungsangebot an der Stapferstrasse 29

(A. R.) - Meditation, im Lotussitz verharren, subtile Übungen – ist das überhaupt etwas für Knirpse? «Yoga für Kinder ist ganz anders», betont Kursleiterin Brigitte Lugano-Huber, «da wird die natürliche Bewegungsfreude spielerisch vermittelt und gefördert: Mal brüllen wir wie Löwen, schnurren wie Kätzchen, sind kräftige Bäume, tauchen ein in Fantasiegeschichten. Kinderyoga ist laut, lustig und lebendig».

Temperamentvoll imitierend zum Ausdruck bringen, was einen in Flora und Fauna umgibt: Das ist die wohl ursprünglichste Triebfeder von Bewegung. Dem wird bei Brigitte Lugano auf sehr vergnügte Weise nachgespürt.

Asanas ganz verspielt

Wie geht denn so eine Lektion konkret? «Wir beginnen mit einem Bewegungsspiel, etwa einem Tierfangis», erläutert die ehemalige Spitzensportlerin, die als mehrfache Schweizermeisterin in Rhythmischer Sportgymnastik unser Land auch an Europa- und Weltmeisterschaften vertreten hat. «Dann kommen die Yoga-Übungen, die sogenannten Asanas, dran, ganz verspielt notabene und ohne irgendwelchen ideologischen oder religiösen Hintergrund». Das Schöne dabei, so Lugano, sei unter anderem, gerade im Vergleich mit Erwachsenen: «Wenn Kinder eine Katze machen, sind sie ganz Katze». So biete Kinderyoga gerade auch schüchternen Kindern einen wunderbaren Rahmen, sich ausdrücken zu können, erklärt die zweifache Mutter.

Kinderyoga: auch eine «Fusschule»

Worauf legt sie besonderen Wert? «Ein Hauptaugenmerk richte ich auf die Füße», unterstreicht die Bewegungs-

expertin, zu deren beeindruckendem Palmarès etwa Gymnastik- und verschiedene Trainerausbildungen, Weiterbildungen in Ballet, Modern, Jazztanz, Yoga oder Spiraldynamik gehören. «Bei mir gehen die Kinder nicht zuletzt auch in eine Art Fusschule, denn richtig stehen ist in verschiedener Hinsicht enorm wichtig», ergänzt die Kursleiterin, herausstreichend, dass dies ebenfalls ganz unverkrampft und ohne Druck angegangen werde. Ein wichtiger Part sei zum Schluss dann die Entspannung, was meist durch bewusstes Atmen zu beruhigender Musik geübt werde.

Verbesserte Selbstwahrnehmung, Konzentration und Entspannung

Was dürfen Eltern von Kinderyoga erwarten? «Die Bewegungen wirken sich positiv aufs Nervensystem aus, verbessern die Selbstwahrnehmung und das Körperbewusstsein der Kinder», stellt Brigitte Lugano fest. Sie lernten ausserdem, sich besser zu konzentrieren und zu entspannen. «Vorteilhaft ist, dass sie das Gelernte gut in den Alltag integrieren können». Damit stehe ihnen ein Mittel zur Verfügung, um mit den Anforderungen von Schule, Kindergarten und ihrer Umgebung besser umgehen zu können. «Ein Mittel zur Selbstberuhigung quasi – das finden natürlich viele Eltern lässig», schmunzelt Lugano.

Yoga für Kinder in den Bewegungsräumen Brugg, Stapferstrasse 29: jeweils am Dienstag 16.15 - 17.15 Uhr Eintritt jederzeit möglich; kostenlose Probestunde nach Vereinbarung

Info und Anmeldung: Brigitte Lugano-Huber 079 722 16 41 oder yogafuerkinder@gmx.ch www.bewegungsräume-brugg.ch



«Wollen wir einen Baum machen?», fragt Brigitte Lugano beim Fototermin. «Ja!», antworten Nick und Livia begeistert.



### Ahmet Avdija: 30 Jahre beim Baugeschäft Werthmüller

Noch vor Weihnachten konnte sich die Werthmüller AG, Villnachern, bei ihrem Mitarbeiter Ahmet Avdija (rechts im Bild; links Inhaber Heinz Werthmüller) für dessen 30-jährige Treue bedanken. Er trat am 19. März 1979 als junger Bursche aus dem ehemaligen Jugoslawien in die Firma ein.

Heinz Werthmüller erinnert sich noch gut, als ein junger, kein Wort Deutsch sprechender Mann mit einer zerbeulten Tasche mit seinem Hausrat vor ihm stand. «Damals war es noch so, dass der Unternehmer seinem Saisonnier eine Unterkunft organisieren musste», blickt

Inhaber Heinz Werthmüller zurück, «wortlos führte ich ihn ins neue Daheim und erklärte ihm mit Händen und Füssen, was auf ihn zukommt. Anfänglich war es für beide ziemlich schwierig, aber mit den Jahren wurden wir richtige Arbeitskollegen». Ahmet Avdija wohnt in Brugg mit Frau und vier erwachsenen Kindern und steht kurz vor seiner Pensionierung. «Wir wünschen Ahmet Avdija für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit und sagen danke für seine Treue», so Heinz Werthmüller und die Mitarbeitenden.



### Gratulation zum Prüfungserfolg

Stefan Hartmann (Bild), dipl. Heizungstechniker HF, Abteilungsleiter der Graf Haustechnik AG Hausen, hat sein Nachdiplomstudium zum dipl. Energieplaner NDS/HF erfolgreich abgeschlossen. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter gratulieren Stefan Hartmann herzlich und freuen sich über das grosse Fachwissen, welches Stefan an die Kunden und die Mitarbeiter künftig weiter gibt.

# Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Ablenkung	ungut, schlimm	Singgemeinschaft	Bergspitze		nicht gegen	Initialen von Tasso
1						
Ausstoß (engl.)			Quit-tung			Sprengkörper
sprachbegabter Singvogel		hohe Geländeerhebung				
						Stadt am Thüringer Wald
Wasserstandsmesser	härtestes Kristall	Erweiterung eines Hauses			babyl. Gottheit	
Nordeuropäerin						Bildergeschichte
Sache, Gegenstand		franz. Hinweisendes Fürwort				
Eßkastanie						11
chem. Zeichen für Gold			japan. Meile			englisch: er
einige		englisch: reich				
						4

**W. Röthlisberger**  
5225 Oberbözingen



✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z  
✓ Reinigungen/Hauswartungen  
✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01  
Natel 076 561 96 22

Weinbau Remigen  
**Hartmann**

Ihr naturnahes Weinerlebnis

056 284 27 43  
www.weinbau-hartmann.ch

**bill bill**  
BIJOUTERIE UHREN

seit 1927 in der Altstadt  
eigenes Service-Atelier

Hauptstrasse 15, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 16 27, Fax 056 442 42 59  
Internet www.bill-uhren.ch bill@bill-uhren.ch

**FAHRDIENST BRUN**

056 444 69 69

Taxi, Business-, Express- und Kurierfahrten  
Werner Brun; wrb@fd-brun.ch

time - reinigungen  
079 653 26 93

**E suberi Sach!**

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

«Salon 14» im alterszentrumbrugg

Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?  
Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14  
Marlies Rüber und Viktoria Bleuel.  
Di - Sa nach Vereinbarung  
Tel. 056 448 91 25

absichtslos	Ersatzelektrizität	ital.: drei	Hauptstadt des Libanon		Skat-ausdruck	männl. Haustier		norw. Inselgruppe		Fürst im Orient	Pluspol		Lebensgemeinschaft	ohne Inhalt	Ziel beim Sportschießen		ägypt. Lichtgott	Kompro-miß	6
			3					kleine Pilgerfahrt n. Mekka					babylonische Gottheit						
Gelage							Gewittererscheinung	Hais-fisch-flosse					schnellste Raubkatze		nicht niedrig				
				Ab-schieds-gruß	Orna-ment					moham. Name für Gott		Leicht-athlet							Vertiefung
griech. Unheils-göttin		Ver-fasser						Brenn-stoff		Greif-vogel					unser Planet		dort		
							Ab-schieds-wort	Maurer-werk-zeug					arab.: Sohn	glätten					
große Ansiedlung		senegal. Autorin (Mari-ama)		gela-denes Atom						franz. Adels-prädikat	Trage						König im AT		
										ständig							spani-scher Ausruf		
Schiffteil																			
Gefiederwechsel								Flossen-füßer						Him-melsbote					5

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 28. Januar 2010 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:  
Regional, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**

KOSMETIK FÜSSPFLEGE PERMANENT MAKE-UP NAGELKOSMETIK

Kosmetik-Institut, Claudia Engler  
Aaraustrasse 12, 5200 Brugg  
056 210 18 10

**Wüthrich**  
BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54, Brugg  
Tel. 056 441 41 73  
Fax 056 441 41 82  
www.wuethrich-bedachungen.ch

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch  
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von  
Druckerzeugnissen, Werbevorträgen, Inseraten, Signalen, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z  
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.  
Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.  
So schmeckt der Kaffee am Besten.

**HIMA Kaffeeschleifer**  
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
www.hima.ch | info@hima.ch

würfelförmig	Boot der Eskimos	7	Wasserbock	engl. Graf-schaft	nord-amerik. Indianer-stamm	chem. Zeichen für Helium
Garten-gewächs				Flug-zeug-führer		südost-chin. Provinz
Spiel-karten-farbe		dt. Bariton * 1929				
						Lasttier
Firmen-beteili-gung	arg	alt-griech. Schreck-gestalt			Kfz-Z. Mett-mann	
Losung, Motto						
						Gardine
Jazz-Gesangs-stil			niederl.: Salat			
Haut glätten (med.)					Initialen von Dürer	Vorname von Capone
Durch-schein-bild		lat.: Fläche				
Prototyp						8

**senn-kaffee**  
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4  
5442 Fislisbach  
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25  
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe  
Waren- und Flaschenautomaten

Saeco Jura Rönne Respresso

**Meyer's Pet-Shop**  
Mühle 5246 Scherz

Hunde & Katzen-nahrung, Ziervogel-Nagerfutter und diverses Zubehör

mit Treue-Karte 6,6 % Rabatt

Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Sie werden beraten und betreut von  
**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch

Wen-Fall	Lebens-gefährtin Lennons (Yoko)	Akrobat		Fluß-niederung	Gemein-wesen	schweiz. Bundes-land	Papagei	herr-schaftlich		franz.: Kunst	großer Raum	der kleinste Vogel		lat.: Sache	Jahr-markts-attraktion
bestechlich					männl. Katze					Mai-länder Adels-geschl.					
Leder-peitsche				Gewürz	Mittel-losigkeit					kaufm. Gesamt-abschluß		ohne Inhalt			
								karibi-scher Insel-staat	Grund-lage						am Ende
Sing-gemein-schaft	Bewoh-ner eines Erdteils	Keller-tier		Dampf-bad		südam. Haustier	fähig				europ. Haupt-stadt			Abk.: Fern-schrei-ben	
2				Indianer auf Feuer-land	Gast-stätte				englische Insel		Wert				
gebälte Hand	persön-liche Anrede	innerer Kör-per-teil					Vorname von Capone	Urein-wohner Neusee-lands						englisch: nach, zu	
einfallslos							Hptst. des US-Staates Georgia							Berg-ein-schnitt	10
lava-speiender Berg					Bund						heim-licher Zorn				9

**s'Chrättli**  
Spezialitäten vom Bauernhof  
Rütliberger Weine  
Holzofenbrot, Früchte, Gemüse etc.

Öffnungszeiten  
Dienstag 08.00-11.30 Uhr +16.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 08.00-11.30 Uhr  
Samstag 08.00-12.00 Uhr

Es freuen sich auf Ihren Besuch  
P.+T. Schwarz Hauptstrasse 12 5235 Rüfenach  
056/284 22 27  
Email: info@schraettli.ch  
www.s-schraettli.ch

• Obst, Gemüse, Brot: alles frisch!  
• 24h-Selbstbedienungsstand

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

# «Die Wirtschaft ist uns ein Ressort wert»

Stadt Brugg will ihren KMU Sorge tragen

(rb) - Es würden hektische Zeiten herrschen für KMU, hielt Stadtammann Daniel Moser in seiner Begrüssung zum Neujahrsempfang für Unternehmer im voll besetzten Salzhaus fest. Und er kündigte an, dass der Brugg Stadtrat in Anbetracht der Bedeutung der Unternehmen für Brugg ein Ressort Wirtschaft eingeführt habe, das «Chefsache» sei.



Unternehmer und AIHK-Präsident Daniel Knecht unterhält sich mit Bauernverbandspräsident Hansjörg Walter über Chancen von KMU und Landwirten.

«Na und?», meinte Erwin Bolt, Altstadtbewohner und CEO KNF Flodos AG, Sursee, zu den wirtschaftlich turbulenten Zeiten und deren Bewältigung. Wer gut gerüstet, richtig aufgestellt und vor allem unabhängig sei, könne die Chance packen (siehe Artikel unten).

«Tut Brugg» aus der Wirtschaftsszene, sogar Bauernverbands-Direktor und SVP-Nationalrat Hansjörg Walter, traf sich auf Einladung des Brugg Stadtrats im Salzhaus zum Neujahrsempfang. Dieses Mal waren die Reden prägnant kürzer, die Gelegenheiten zum «Vernetzen» umso länger.

Daniel Moser lobt die Omnipräsenz der KMU, den Einsatz, Mut und Einfallsreichtum der UnternehmerInnen und bezeichnete sie als tragende Säulen für die Stadt. Sie würden Stellen schaffen und halten, Einkommen generieren und so auch der Stadt das nötige Geld zur Verbesserung der Strukturen verschaffen. Den KMU wünschte das Stadtoberhaupt ein prosperierendes 2010.

Good News von der Investitionsfront Bruggs Finanzchef Martin Wehrli zeich-

nete ein beeindruckendes Bild der Investitionstätigkeit der Stadt Brugg auf. Der Um- und Ausbau der Unteren Hofstatt 4 für 6,2 Mio. Fr. sei im Gange; Bezug im Herbst 2010. Mülimatt und Aaresteg (Brugg mit 4 von insgesamt 15,2 Mio. Fr. und 4 Mio. mit dabei) können im Herbst ebenfalls eingeweiht werden, und für den Campus-Saal (7 Mio. Fr.) sei der Baubeginn statt Frühling nun eben erst im Herbst 2010 geplant. Zudem würden zusätzliche 17 Mio. Fr. (bei einem Steueraufkommen von gut 25 Mio. Fr.) investiert. Und zwar in die zentralen Projekte Durchstich Mittlere Unterführung und Buserminal Süd sowie in «kleinere» Objekte wie beispielsweise die Gartenbadsanierung II. Etappe und andere. «Wir nutzen unsere Möglichkeiten, müssen aber auch festhalten, dass beispielsweise bei den Aktiensteuern mit Mindereinnahmen von rund 1,3 Mio. Fr. zu rechnen ist», stellte Martin Wehrli fest und dankte der AKB Brugg für den vom «Gotthard» präsentierten Apéro.

Von diesem profitieren in der Folge die vielen «Networker», die intensive Kontakte pflegen und sich auch allgemein vergnügt verlustieren konnten.

## Unabhängigkeit, Cash und langfristiges Denken machen gelassen

Erwin Bolts Referat «wirtschaftlich turbulente Zeiten – na und?»



Stadtrat Christoph Brun, Vizeammann Martin Wehrli, Annemarie Bolt, Referent Erwin Bolt und Stadträtin Andrea Metzler.

Man braucht sie für Tintenstrahldrucker, für medizinische Diagnostik, für die Endoskopie und für vieles andere mehr: Es handelt sich um die schnelllaufenden Membran-Flüssigkeitspumpen der KNF Flodos AG aus Sursee.

Firmenchef und VR-Delegierter Erwin Bolt, Brugg Altstadtbewohner, hat die Firma 1987 gegründet. Seither entwickelt und produziert die Firma für den internationalen Markt hochwertige und innovative Nischenprodukte. Es ist das Ergebnis langjähriger Entwicklungsarbeit, dass Flodos heute zu den weltweit führenden Anbietern von Membranflüssigkeitspumpen gehört. 135 Mitarbeitende in der Schweiz, 550 weltweit, erzielen einen Umsatz von 150 Mio. Fr. und lieferten 2007 rund 26'000 Pumpen. Erwin Bolt («mein Namensvetter ist im 100 m-Lauf auch ganz vorne mit dabei») ging kurz auf die Krisen und geplatzten Blasen der letzten Jahrzehnte ein und bezeichnete als Hauptübel das viele billige Geld, das nach kurzfristig hohen Renditen schreie. So sei die nächste Blase und auch deren Platzen absehbar.

Der Schlüssel zum «na und?»-Sagen sei konsequent echt langfristig ausgerichtetes Denken, Entwickeln und Handeln. Und am wichtigsten sei die Unabhängigkeit, «von allem und jedem», betonte Bolt, auch die finanzielle Eigenständigkeit in den Vordergrund stellend. Innovativ und anders sein als die anderen, mit kreativen Produkten in dynamische Märkte stossen, auch Flops akzeptieren («wer nicht mal daneben hauen darf, wird auch keine neuen Ideen entwickeln») und die Kosten im Griff halten sei die Methode. «Cash, cash und nochmals cash» sowie der Verzicht auf Stabstellen böten zudem Chancen, auf wirtschaftlich turbulente Zeiten mit «na und?» zu reagieren, sagte Erwin Bolt, der auch der Stadt Brugg wünschte, sie möge sich dergestalt im Markt positionieren.

### Flexibles Villigen

Der Gemeinderat teilt mit, dass die Rechnungsgemeindeversammlung der Ortsbürgergemeinde wegen dem WM-Spiel Schweiz-Honduras vom 25. auf Donnerstag, 24. Juni 2010 vorverschoben wird.

### Lesung in Villigen

In den 40er-Jahren, zur Zeit des zweiten Weltkrieges, wurde das Hotel «Rosenlaube» in Baden zum Zufluchtsort für jüdische Menschen sowie für einige Kriegsflüchtlinge. Die Wirtin – und Mutter der Autorin – war damals ein grosses Wagnis eingegangen. Ihre eigenen Kindheitserinnerungen konnte Rosemarie Keller mit Hilfe ihrer Mutter ergänzen. Daraus ging das eindrückliche Buch «Die Wirtin» hervor, aus dem die Schriftstellerin am 24. Januar in der Villiger Trotte lesen wird. Aufglockert wird die Lesung durch den im Süden der Ukraine geborenen Andrei Ichtchenko und sein Akkordeon. Er studierte in Russland sowie an der Musik-Akademie Basel und schloss sein Studium mit dem Lehndiplom (Fach Akkordeon) ab.

Sonntag, 24. Januar, 17 Uhr: Lesung mit Rosemarie Keller in der Trotte Villigen; Eintritt frei (Kollekte); kleiner Apéro anschliessend an die Lesung [www.kultur-villigen.ch](http://www.kultur-villigen.ch)



## Rolf Alder, Werner Fässler und Wein+ Brot

Kurze Reminiszenz aus dem alten Jahr

Anlässlich der sehr gut besuchten Abschiedsfeier von Rolf Alder als Stadtammann im Salzhaus Brugg wurde der seine Rolle 20 Jahre lang repräsentierende «Stadtätti» von Vizeammann Martin Wehrli gebührend verabschiedet. Praktisch alle seiner Kolleginnen und Kollegen samt alt Stadtschreiber Markus Roth gaben ein eindrückliches Gruppenbild.

Und es war dem ehemaligen Gemeindevorstand von Umiken, Werner Fässler, vorbehalten, einen «Showteil» im Rahmen von Wein + Brot (die Mitglieder sorgten denn auch für Tranksame und Atzung) durchzuführen. Mit dem Leiterwagen auf der Bühne – bepackt mit feinen Geschenken (unser Bild unten) – liess Fässler die gemeinsame Zeit im Vorstand der Repla, die in den «Vierlindengesprächen» angerissene, inzwischen vollzo-

gene Fusion Brugg-Umiken, aber auch die Zusammenarbeit der letzten zehn Jahre bei Wein + Brot Revue passieren. Ja, Wein + Brot feiert 2010 das zehnjährige Bestehen – doch davon ein anderer Mal.

Ein Kernsatz, der die «Ära Alder» gut charakterisiert, sei hier abschliessend zitiert:

«In Brugg erhielten wir immer Unterstützung von der Verwaltung, vom Bauamt, von den Hauswarten etc. ... Die Zusammenarbeit war nicht nur gut, sondern sehr gut – dank dem, dass ich nie um finanzielle Unterstützung nachgefragt habe...».



War 20 Jahre lang die gute Seele im Haus und schaffte ihrem Mann Rolf die nötigen Freiräume zum Regieren: Rosmarie Alder erhielt den hochverdienten Blumenstraus von Vize Martin Wehrli und den Beifall der Gäste.

## THEATER MÖNTHAL

Komödie in drei Akten von Bernd Spehling

# «LADYSITTER»

Spieldaten / Vorstellungen in der Turnhalle Mönthal:

Freitag, 22. Januar, 20.15 Uhr

Samstag, 23. Januar, 20.15 Uhr

Sonntag, 24. Januar, 13.30 Uhr

Bar, Kaffeestube, Blumentombola  
neu: **Gratis-Mehlsuppe um 24 Uhr**

**Platzreservation:**

Mo - Fr (bis 18 Uhr): 056 284 23 94 (Helene Brändle)

Essen à la carte am Freitag und Samstag ab 18.30 bis 19.30 Uhr / Sonntag ab 12.30 Uhr auf Reservation

Eintritt: Fr und Sa Fr. 13.- / So Erwachsene Fr. 10.-; Schüler Fr. 5.-  
weitere Infos unter [www.stv-moenthal.ch](http://www.stv-moenthal.ch)

## Obstbäume benötigen Schnitt und Pflege

Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch bietet Kurse an

Junge Obstbäume benötigen einen regelmässigen und sachgemässen Schnitt, damit sie eine gute und tragfähige Form zum Anstellen einer Leiter erreichen. Bäume im besten Alter müssen geschnitten werden, damit die Krone nicht zu ausladend und daher windanfällig wird. Gepflegte Bäume bleiben gesünder und tragen bessere Früchte. Als Landschaftselemente sind alte Hochstamm-Bäume für die Natur besonders wichtig.

Der Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch veranstaltet auch diesen Winter wieder einen Schnittkurs, welcher in der Region Brugg stattfindet. Angesprochen werden interessierte Kreise, welche ihre Obstbäume im Privatgarten selber pflegen möchten. Den Kursabsolventen soll die Sicherheit vermitteln werden, selber zu

beurteilen, zu schneiden und zu beobachten. Angewendet wird die traditionelle Schnitt-Technik der früheren Baumwärter im Feldobstbau.

Der 4-teilige Kurs findet an folgenden Daten statt:

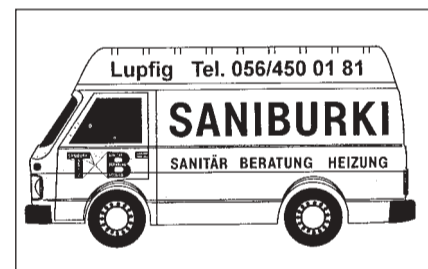
Mittwoch, 20. Januar: Theorieabend.  
Samstag, 23. Februar: Praxis Winterschnitt Privatgarten.  
Samstag, 01. März: Praxis Winterschnitt Obstbaumgarten.

Donnerstag, 5. Juni: Sommerschnitt.  
Anmeldung: Heinz Schwarz, Maiackerstr. 11, 5200 Brugg  
[heinz.schwarz@vtxmail.ch](mailto:heinz.schwarz@vtxmail.ch)  
Die Detailunterlagen werden den Teilnehmern zugestellt.

Zusätzlich wird ein Hochstamm-Schnittkurs durchgeführt. Dieser eintägige Kurs, welcher der Gartenbauverein Brugg-Windisch und das Forum Dorcher Zeihen gemeinsam organisieren, findet am Samstag, 23. Januar statt. Angesprochen werden Personen, welche noch Hochstamm-Bäume in der Landschaft besitzen.  
Anmeldung ebenfalls bei Heinz Schwarz.



Am traditionellen Schnittkurs bekommt man das kleine Einmal-eins des Baumschnitts vermittelt.



## Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare

Redaktionsschluss:  
Freitag Vorwoche, 12 Uhr  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)  
[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen  
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

## Mario Etzensberger ist Bezirksrichter-Kandidat

Im März gegen Thomas Wymann von der SVP

Die Freisinnige Bezirkspartei Brugg schlägt den früheren Chefarzt der Klinik Königsfelden, Dr. med. Mario Etzensberger, Windisch, als Mitglied des Bezirksgerichtes Brugg vor. Er soll die Bezirksrichterin Susanne Kocher ablösen, die wegen Erreichen der Altersgrenze zurücktritt.

Mario Etzensberger bringt nach Auffassung der FDP gute Menschenkenntnisse und ein sicheres Urteilsvermögen für das Richteramt mit. Er wird seit Jahren als Arzt und Psychiater in der Gerichtsmedizin für Täterschaftsabklärungen beigezogen. Die Nomination erfolgte einstimmig. Die Ersatzwahl findet am 7. März statt. Es kommt zu einer Ausmarchung, weil auch die SVP den frei werdenden Richtersitz besetzen möchte. (H. P. W.)



### Schinznach-Dorf: Nussknacker vor

Der Verein Mosti Veltheim lädt alle interessierten Personen ein zum gemütlichen Nussknackerabend mit Degustation am Freitag, 15. Januar, ab 19.30 Uhr in der Emmerstube (Eingang Hohestrasse, oberhalb Volg) in Schinznach-Dorf

- Gemeinsames Nüsse knacken am grossen Tisch (bitte Nussknacker mitbringen)
- Informationen zur Nussproduktion und -verarbeitung in der Region Grenoble sowie über Projekte in der Schweiz
- Degustation von Mousseux de Pommes und von diversen Spezialitäten der Mosti Veltheim

Weitere Auskünfte: Josef Schmidlin 056 443 35 02.

# dampfschiff kulturclub

## Mit Ihrer Unterstützung auf Kulturkurs!

- |  |   |
|--|---|
| Aargauer Kuratorium, Aarau                               | Jeans Wear, Maggie Erismann, Brugg      |
| AKB, Brugg   | kabeltechnik swiss ag, Schinznach-Dorf  |
| ACB Architekten  | Liechti Reinigungen, Brugg              |
| AMAG Retail, Schinznach-Bad                              | Metallbauhaus GmbH, Brugg               |
| Bewegungsräume Brugg                                     | Meier Getränke AG, Brugg                |
| Biomeier.ch, Full-Reuenthal                              | Metron AG, Brugg                        |
| Birri / Zumsteg, Brugg                                   | Migros Kulturprozent                    |
| Blösser Optik AG, Brugg                                  | Mineralquelle Gontenbad, Gonten         |
| Blumen Umiker, Hausen                                    | Moser Optik AG, Brugg                   |
| Brauerei Locher AG                                       | Oekoplan Architekten GMBH               |
| Buono, Biofachgeschäft, Brugg                            | PC-Doktor, Martin Kurz, Brugg           |
| Departement für Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau | Pom+Consulting AG, Peter Staub          |
| Divor AG, Dättwil  | Regional, Brugg                         |
| D. und E. Rothenbach, Schinznach-Dorf                    | Restaurant Kurve, Windisch              |
| Effingerhof AG, Brugg                                    | Schreinerei Spicher, Brugg              |
| Fondation Irene, Brugg                                   | Souperbe, Suppenbar, Brugg              |
| Gemeinde Windisch  | SpeFaTech, Windisch                     |
| IBB Holding AG, Brugg                                    | Stadt Brugg                             |
| Implenia Bau AG, Zürich                                  | Switcher Shop, Brugg                    |
| Infactory, Brugg   | TopPharm Apotheke am Lindenplatz, Brugg |
| Interim CXO, Brugg                                       | Visita Treuhand, Lenzburg               |

**Herzlichen Dank und allen weiterhin gute Fahrt im 2010!**



## Wie entstanden die römische Öllampen?

Im Legionslager Vindonissa und in seiner Umgebung wurden in den letzten 100 Jahren über 2'000 Öllampen und Öllampenscherben ausgegraben. Das sind mehr als in der ganzen übrigen Schweiz zusammen. Eine Auswahl ist im Vindonissa-Museum in der neuen Dauerausstellung zu sehen. Tessa Nerini und Kathi Zimmermann



(oben im Bild, rechts Öllämpchen) zeigen in Vorführungen in der Cafeteria des Museums, wie zur Römerzeit Öllampen in Gipsformen entstanden sind. Der Anlass findet am Sonntag, 7. Februar, statt; ein Besuch ist zwischen 10 und 17 Uhr möglich. Es ist lediglich der normale Museumseintritt zu bezahlen. (kz)

**SaniGroup GmbH**  
 SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
 www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66  
 5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
 Haushaltgeräte bis 50% günstiger

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
 Tel. 056 442 55 77  
 info@schaepfer-platten.ch  
 www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

## Endlich mehr Raum für die Zukunft

Thalheim: Neubau der Schreinerei Härdi kommt zügig voran

Seit Anfang Jahr zielt die Aufrichtetanne die imposante neue Härdi-Halle. «Im April sollten wir einweihen können», meint Inhaber Thomas Härdi. Dann verfügt das Unternehmen über mehr Raum für die Zukunft – endlich!

bewilligung stehen auf der Röhre des Gäcketbachs. Bevor nun weitere Baubewilligungen erteilt werden konnten, musste der Gäcketbach offen durch das Gewerbegebiet verlegt werden. Nicht, dass die heutige Lösung nicht ihren Reiz hätte – aber wieso überhaupt muss ein Bach zwingend durch eine Gewerbezone führen?

Endlich, weil der Entscheid für einen Neubau – «die Frage war Fortschritt oder Rückschritt», so Thomas Härdi – schon vor gut zehn Jahren gefallen war. Denn das alte Gebäude war 1979 errichtet worden, als die Herbert Härdi AG drei Mitarbeiter zählte; heute sind deren 30, was die arge Platznot ziemlich gut erahnen lässt. Nach dem Neubau-Beschluss wurde das 2 Mio.-Projekt jedoch von langwierigen Verfahren und Verhandlungen mit Anstössern, Gemeinde und Kanton verzögert.

**Modernste Räume, effizientere Abläufe**  
 Wie auch immer: «Freuen wir uns lieber darüber», winkt Thomas Härdi auf einem Rundgang durchs Gelände ab, «dass wir bald über viel mehr Platz verfügen». Plus 1'150 Quadratmeter, um genau zu sein, wobei im EG die Schreinerei-Erweiterung, im UG die neu klimatisierte Zimmerei zu liegen kommt. Der gefällige Neubau, erstellt mit in Eigenproduktion gefertigten Holzelementen, verbessert laut Thomas Härdi die innerbetrieblichen Abläufe und bietet auch Platzreserven für eine allfällige Erweiterung des Maschinenparks. Auf die mutige Investition in die Zukunft wird anlässlich der Einweihung zurückzukommen sein.

**Projekt ging doch nicht bachab**  
 Das alles mag Thomas Härdi in seiner Vorfreude auf die Einweihung auch gar nicht mehr rekapitulieren. Zur Ausgangslage nur soviel: Zwei Gebäude mit rechtskräftiger Bau-



Thomas Härdi freut sich, dass der Neubau mit seinen beeindruckenden Dimensionen immer mehr Konturen gewinnt.



## Schinznach: Gelichtete Badi-Baumreihen

Ende November arbeitete sich Förster Rolf Treier mit seinen Mannen des Forstbetriebs Homberg-Schenkenberg durchs Gelände bei der Badi Schinznach. Seither türmen sich da unzählige Kubik Holz – und man hat nach dem Kahlschlag nun einen Durchblick wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die altersbedingte Rodung wurde aus Sicherheitsgründen nötig, ist doch gerade letztes

Jahr ein riesiger Ast auf die Liegewiese gekracht. «Irgendwann muss man die Bäume fällen, sonst fallen sie», meint Rolf Treier. Die Arbeiten seien ein koordinierter Auftrag mehrerer Beteiligten gewesen (NOK-Kanal, Armee-Hallen und Swisscom-Antenne wurden genauso «freigelegt» wie der beeinträchtigte Veltheimer Bach, für den der Kanton zuständig war).



Um sieben Tische scharten sich fröhliche Zentrumsmitglieder zum Fondue-Plausch.

## Fondue-Apéro im Odeon-Garten

Zentrum Brugg lud ein – über 70 kamen

(rb) - Eine gute Idee zeichnet sich oft auch dadurch aus, dass sie auf Beachtung stösst. Und so strömten denn letzte Woche zum ungewohnter Weise im Freien bei kal-

ter Witterung stattfindenden Neujahrsapéro des Zentrum Brugg über 70 hungrige Mitglieder zum Fondue-Plausch in den Garten des Odeon. Dort servierte «Büzu's Fondue Bar» – dank des Sponsorings der Raiffeisenbank Wasserschloss in Brugg – Käseschmelze über offenem Feuer samt feinem kühlem Wein und heissem Tee.

- Der Optimist steht nicht im Regen – er duscht einfach unter einer Wolke...
- Der Optimist irrt sich genauso oft im Leben wie der Pessimist, aber er hat viel mehr Spass dabei!



Ob Swiss-Piloten-Hut oder Matrosenmütze: Stadtmann Daniel Moser ist und bleibt ein Kapitän.

Zentrum-Präsident Daniel Weber philosophierte zur Begrüssung über die Löcher im Käse und über die Arbeit des Zentrum Brugg im vergangenen Jahr, die beileibe nicht so löchrig, sondern im Gegenteil massiv erfolgreich gewesen sei, was neben anderem Zentrumsparty, Expo09 und Weihnachtsmarkt bewiesen hätten.

Er begrüßte Stadtmann Daniel Moser sowie die Stadträtin Dorina Jerosch und Stadtrat Christoph Brun, die zur Verpflegung mit «Schweizer Gold» herbeigeilt waren. Da gab er der Hoffnung Ausdruck, dass der neue angelegte Kommunikations- und Führungsstil erfolgreich gepflegt werde. Auch Daniel Weber outete sich als unverbesserlicher Optimist und schloss deshalb mit drei Vergleichen:  
 • Ein Pessimist sieht hinter jeder Aufgabe ein Problem – ein Optimist hinter jedem Problem eine Aufgabe...

Damit, und mit der Bitte, als Unternehmer stets intuitiv, innovativ und insistierend zu handeln, schloss der Präsident, seine Mitglieder mit langen Gabeln, viel Käse und Brot sowie genügend Wein die Mittagspause geniessen lassend.

## Infarkt der Seele

«Vom Leben nach und mit einer Depression und einem Herzinfarkt»: Dies der Titel eines Vortrags des ehemaligen DRS1-Moderators Ruedi Josuran am 22. Januar in der Ref. Kirche Brugg-Umiken (Eintritt frei), der Depression, Burnout und Herzinfarkt selbst erlebt hat. Während dieser Zeit hat er Gott an seiner Seite erfahren. Musikalisch wird der Abend von «The Millers» begleitet. Der Eintritt ist frei. Der Vortragsabend findet in der Veranstaltungsreihe «Gedankenstriche» statt. Er wird von den ref. Kirchgemeinden von Auenstein, Bözberg-Mönthal, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Veltheim-Oberflachs sowie von der Chrischona-Gemeinde Schinznach-Dorf angeboten.

**Atelier Kress**  
 TEL. 056/441 63 25  
 5200 BRUGG  
 Zurzacherstrasse 47  
 EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
 RESTAURIERUNGEN/SCHNITZERIEIEN

**EIN BILD  
 OHNE RAHMEN  
 IST WIE EINE SEELE  
 OHNE KÖRPER**